



Bitte Termine vormerken:

- 27.- 29.04.: Unterrichtsfreie Tage J5 - J10
- 28.04.: Girls / Boys-Day
- 02.-05.05.: Fahrt der Streicher AG
- 03.05.: Konzert der Siemens Jazz Band
19 Uhr Aula
Eintritt frei
- 20.05.: Vorführung Musicalprojekt der
7. Klassen
12.45 Uhr Aula
- 01.06.: Werkstattabend Musik-LK 19 Uhr
- 20.06.: Career Day 16 Uhr Bibliothek
Homecoming Day 17.30 Uhr
Bibliothek
- 21.06.: Vorstellung DS-Kurs für J 9 + 10
5. und 6. Stunde Aula
- 27.06.-15.07.: Betriebspraktikum J 9
- 01.07.: 2. Aufführung Musicalprojekt 7a/b
12.45 Uhr Aula
- 05.07.
und 06.07.: Sommerkonzerte 19 Uhr Aula
- 09.07.: Abitur Zeugnisübergabe im
Audimax der FU, 10.30 Uhr
- 18.07.: Vorstellung DS-Kurs 17 Uhr
Schlossparktheater

Editorial

Liebe Lehrer, Eltern,
Schüler und Freunde unserer Schule,
das Abitur steht an und die Schülerinnen und
Schüler des 12. Jahrgangs machen in der
nächsten Zeit ihre Prüfungen. Wir wünschen
allen dafür viel Erfolg und gutes Gelingen.
Seit Beginn des 2. Halbjahres können wir uns
über die Verstärkung mit jungen Kolleginnen
und Kollegen freuen, die nach ihrem
Referendariat an unserer Schule übernommen
werden konnten. Frau Leder unterrichtet
Mathematik und Informatik, Herr Kraft verstärkt
das Kollegium mit Deutsch, Sozialkunde,
Politikwissenschaften und Wirtschaft. Herr
Herz wurde übernommen und unterrichtet
Sport und Mathematik, ebenfalls jetzt Lehrkraft
bei uns sind Frau Jugl mit Englisch und
Philosophie sowie Frau Mertins mit den
Fächern Mathematik und Biologie. Als neue
Referendare an unserer Schule begrüßen wir
bis zum Schuljahresende 2017 Frau Bran mit
den Fächern Spanisch und katholische
Religion, Frau Mapouyat mit der
Fächerkombination Mathematik und Biologie
sowie Herrn Purschke, der Sport und
Erdkunde unterrichtet. Herzlich willkommen an
unserer Schule!

Ihre Ute Paubandt

Mathematikolympiade 2016

von Axel Stahl

Zum zehnten Mal in Folge haben sich Mathe-
Cracks des Werner-von-Siemens-Gymnasiums
für die Landesrunde der Berliner
Mathematikolympiade qualifiziert. Im
September und November fanden die
Vorrunden statt. Am 26. und 27. Februar ging
es im Wettbewerb mit den Besten aus ganz
Berlin um Alles. Wir wurden erfolgreich
vertreten durch: Jade Röller (5a), 23 von 40
Punkten - Platz 7 von 45 Teilnehmern; Jannik
Erlbeck (6a), - 13 von 40 Punkten - Platz 33
von 55 Teilnehmern; Viktor Barron (7b), - 29
von 40 Punkten - Platz 9 von 37 Teilnehmern;
Lili Xu (8b), 17 von 40 Punkten - Platz 15 von
41 Teilnehmern; Miriam Seidel (9a), - 14 von
40 Punkten - Platz 17 von 42 Teilnehmern.



Neuer Internet-Auftritt in Arbeit

Nach vielen Anläufen liegt nun die Umsetzung
eines neuen Internet-Auftritts in den Händen
einer professionellen Agentur. Ein neues
Content-Management-System wird eine
einfachere Aktualisierung ermöglichen, ein
Aufbau in Modulen eine hohe Variabilität sicher
stellen. Herr Oppermann übernimmt für die
Schule die technische Betreuung der
Webseiten, die inhaltliche Verantwortung wird
bei den einzelnen Fachbereichen liegen.
Die neue Webseite soll bis zum 6. Juni online
gehen.



Neuigkeiten aus den Willkommensklassen

von **Sophie von Wulffen** und **Ines Klaffus**

"Egal, wie wir über die Flüchtlingspolitik denken, ob wir für oder wider die Aufnahme von weiteren Flüchtlingen sind, eins steht fest: 2015 sind in Deutschland mehr als eine Million Flüchtlinge gelandet, darunter auch viele Kinder. Sie brauchen unsere Hilfe. Diese Kinder brauchen nicht nur von den offiziellen Stellen Unterstützung, sie brauchen nicht nur Kleiderspenden, Betten, Nahrungsmittel und Schulen. Sie brauchen auch direkt aus der Gesellschaft Beistand. Sie brauchen Menschen, die mit ihnen reden, die an sie glauben, zu denen sie Vertrauen fassen können. Und nicht zuletzt Menschen, die ihnen helfen, das A und O der gesellschaftlichen Integration, die Sprache zu erlernen."

Diese eindringlichen Sätze von Frau Dr. Zsuzsa Breier aus dem Rotary Flyer Flüchtlingskind-Pate betreffen auch unsere 24 Willkommenschüler. Es gibt schon Schülerpaten, engagierte Lehrer und Eltern an unserer Schule, die den Flüchtlingen im Unterricht helfen und ihnen gilt unser ganz besonderer Dank. Wir möchten aber die Patenschaften gerne auf Nachmittagsaktivitäten in den Familien, Ausflüge am Wochenende und Unternehmungen in den Ferien ausweiten. Denn so haben die Jugendlichen auch die Gelegenheit die Sprache zu sprechen. Bei Interesse können Sie sich bei uns melden:

[igklaffus\(at\)hotmail.de](mailto:igklaffus(at)hotmail.de), [sophie\(at\)wulffen.com](mailto:sophie(at)wulffen.com)

Wenn Sie uns nicht persönlich unterstützen können, dann vielleicht finanziell, denn es werden immer wieder dringend Sachen benötigt, wie zum Beispiel eine Brille, oder ein Fußball für das Spiel mit den Schülerpaten. Spenden bitte unter Nennung der Willkommensklassen an den Förderverein, oder in die Spendenkasse in der Cafeteria. Kontoinhaber: Freundeskreis des Werner von Siemens Gymnasiums, IBAN: DE 76 100 700 240 327 728 200 Frau Baum und Frau Lach koordinieren die Schülerpaten, die mal im Unterricht helfen, die Exkursionen begleiten und mittwochs ein sehr beliebtes Fußballspiel organisieren. Auch andere Lehrer haben angeboten, die Willkommenschüler in Mathe, Sport, Kunst und Musik außerhalb ihrer Stunden zu unterrichten. Unter anderem waren wir mit einer Gruppe der Jungen aus den Willkommensklassen im Pergamonmuseum in der Ausstellung für Islamische Kunst. Es gibt eine Initiative der Museen, Multaka, die kostenlos Führungen auf Arabisch von dafür ausgebildeten Flüchtlingen anbietet. Es war schön zu sehen, wie die Jungs sich interessiert mit der Führerin unterhielten und uns auf den riesigen Karten zeigten, wo sie herkommen und wo ihre Familien jetzt sind. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen herzlich!



Chorfahrt nach Wandlitz

von Tina Wang und Paula Gebauer, 9b

Vom 13.2.2016 bis zum 16.2.2016 ging es wie jedes halbe Jahr mit den talentierten Schülern des Chor I und Herrn Bußmann auf Chorfahrt nach Wandlitz, um für das bevorstehende Sommerkonzert zu proben. Schon zu Beginn der Reise konnte wir es nicht lassen, gemeinsam Lieder verschiedenster Art rauf und runter zu trällern. Kaum angekommen stand uns auch schon gleich die erste Probe bevor. Egal ob James Bond oder Pitch Perfect, wir sangen uns alle mit guter Laune die Seele aus dem Leibe. Der Altersunterschied, der von der 6. bis zur 9. Klasse reichte, wurde auf der Chorfahrt zur Nebensache und es entstand eine große Familie. Wir steckten alle um uns herum mit dem Singfieber an und sogar Frau Leder nahm statt dem Mathebuch auch mal die Chornoten in die Hand. Wir machten mit der Hilfe von Frau Jordanow und Frau Schmidt große Fortschritte und singen manche Stücke schon fehlerfrei. Unsere Freizeit haben wir genutzt, um uns noch besser kennenzulernen und unsere Auftritte für den bunten Abend, das ist ein Abend, an dem jeder etwas vorführen darf (egal ob Lied, Spiel oder Sketch), zu proben. Als es dann am Montag soweit war, unsere Ergebnisse dem Chor zu präsentieren, machten sich die vielen Bemühungen und Proben bemerkbar. Von *The Lion Sleeps Tonight* bis zu den *Backstreet Boys* wurden die unterschiedlichsten Stücke aufgeführt und auch die Lehrer begeisterten uns mit den *Spice Girls*. Der von der 6. Klasse vorbereitete Sketch erntete viele Lacher und die Spiele, die schon zu einer Tradition geworden waren, waren mal wieder sehr amüsant. Nach diesem erfolgreichen Abend wurde auf der darauffolgenden Party bis tief in die Nacht getanzt und gesungen. Ginge es nach uns, wären wir noch wochenlang dort geblieben, doch sechseinhalb Stunden am Tag Singen hat auch erhebliche Folgen für die Stimme, denn nach diesen 4 Tagen begegnete man für den Rest der Woche den heiseren Chormitgliedern auf den Gängen.





Newsletter Werner-von-Siemens-Gymnasium



Ausgabe 15
26. April 2016

Regionale Vorentscheidung des Vorlesewettbewerbs

von Imke Fischbeck-Griese

Am 25.2.2016 fand die letzte von insgesamt drei regionalen Vorentscheidungen im Vorlesewettbewerb in den Räumlichkeiten unserer Bibliothek statt. Wir waren damit zum zweiten Mal Gastgeber dieser schönen Veranstaltung und freuen uns sehr über die gute Kooperation mit der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, die noch weiter ausgebaut werden soll.

Unter der fachkundigen und sehr freundlichen Leitung von Jens Gehring, dem Leiter der Jugendbuchabteilung der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, waren die Siegerinnen und Sieger aus 11 Grundschulen eingeladen, sich der Konkurrenz zu stellen. Da eine Schülerin nicht erschienen war, stiegen für die übrigen 10 Teilnehmerinnen die Chancen, am 13.4. auch am Bezirksentscheid teilnehmen zu können.

Flüssig, konzentriert und professionell lasen die Kandidatinnen und Kandidaten zunächst aus ihren selbst gewählten Büchern vor einem gespannt zuhörenden Publikum aus Freunden und Familienmitgliedern, darunter auch unsere Kollegen Herr Stahl und Frau Schlaak, die ihrer Tochter die Daumen drückten. Die Vorlesenden mussten eine fünfköpfige Jury, bestehend aus drei Mitarbeiterinnen der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek und Frau Brachmann und Frau Fischbeck überzeugen.

In der zweiten Runde musste ein unbekannter Text gelesen werden, was den meisten Vorlesenden dank ihrer Spontaneität und Freude am lebendigen Ausdruck ebenfalls gut gelang. Die Entscheidung für die vier Sieger unter den zehn Kandidatinnen und Kandidaten ist der Jury am Ende nicht leicht gefallen! Für Herrn Stahl und Frau Schlaak hatte sich das Daumendrücken jedenfalls gelohnt – ihre Tochter traf beim Bezirksentscheid am 13.4. auf 11 weitere Sieger.



Erfolgreiche Teilnahme beim Schulwettkampf Gerätturnen

von Henriette Vogel

Am 24.02. waren wir beim Turnwettbewerb der Berliner Schulen und haben dabei das Werner-von-Siemens-Gymnasium vertreten. Unsere Mannschaft, bestehend aus Lili, Tabea, Annika (alle J12) und Leonie (10. Klasse), hat super Leistungen erbracht und dadurch am Ende den zweiten Platz belegt. Auch Louis (8. Klasse) hat als Einzelturner gezeigt was er kann und am Ende eine Medaille und Urkunde mit nach Hause nehmen können. Am Ende des Tages waren wir alle glücklich, auch ich, die als Ersatzturnerin mit dabei war. Schöne Salti, Räder, Rollen, Sprünge und Schwünge, Überschläge und Spagat wurden geturnt und konnten bewundert werden. Schade war der knappe Unterschied von nur 0,5 Punkten zur Siegermannschaft bei mehr als 140 Punkten insgesamt! Zum Schluss ein großes Dankeschön an Frau Mahlmeister, die alles organisiert, koordiniert und uns begleitet und unterstützt hat. Hoffentlich finden sich im nächsten Jahr wieder einige Turnerinnen und Turner zu einer (vier- bzw. fünfköpfigen) Mannschaft zusammen, um ihr Können für unsere Schule unter Beweis zu stellen.





Probenfahrt des Schulorchesters nach Gwениkow

von Imke Fischbeck-Griese

Bei winterlichen Temperaturen trafen wir Anfang März an einem Donnerstag um 10 h in Gwениkow ein und konnten um 11 h mit der ersten Probe beginnen. Auf dem Programm standen unter anderem eine moderne Jazz-Komposition für Posaune solo und Orchester von Ch. Griese, die "Feuerwerksmusik" von Händel und das Stück "Auf einem Persischen Markt" des englischen Komponisten A. Ketelby. Die beiden Coaches Liz Oberbach und Josh Feldhaus trafen nachmittags ein und halfen in parallel stattfindenden Stimmproben dabei, die zum Teil recht anspruchsvollen Partien einzuüben. Auch für den bevorstehenden Kammermusikabend wurde eifrig geübt! Zur Zeit sind tatsächlich alle Jahrgänge der Schule mit mindestens einem Teilnehmer im Orchester vertreten, und so saßen bei den Mahlzeiten und in probenfreien Zeiten Jüngere und Ältere einträchtig in wechselnden Runden zusammen, um zu spielen, zu quatschen oder Beiträge für den „Bunten Abend“ zu planen, der von Anna Wenger (J 9) und Justus Jeep (J 7) organisiert und moderiert wurde. Am Samstag stieß noch Philipp Häberer zu uns, der im letzten Jahr Abitur gemacht hat, und verstärkte mit dem Fagott die Bläsergruppe. Schade war nur, dass unser mitgebrachtes Obst und Gemüse im eiskalten Kühlschrank der Betreuer-Lounge tiefgefroren wurde - Silas und Elias aus der 8b hatten alle Mühe, daraus noch etwas Verwertbares auszuwählen und für uns alle appetitlich anzurichten! Dank der von Nici Oberbach (J 11) und Elisabeth Eberle (J 12) vorsorglich in großer Anzahl mitgebrachten Spielkarten klang der Abend mit einer ausgedehnten, gemeinsamen "Werwolf"-Runde aus. Frau Fischbeck war nur "Dorfbewohnerin", Herr Wildenhof konnte als "Schwester" zumindest versuchen, Werwölfe zu enttarnen. Wir freuen uns alle schon auf die nächste Fahrt!



Rudern: Anmeldungen für die Frühjahrsregatta

von Dirk Fischer

Liebe Schülerinnen und Schüler, am 02. Juni 2016 findet das nächste sportliche Kräftenessen im Rudern auf dem Kleinen Wannsee statt: Die Frühjahrsregatta 2016. Mit der Ruder AG und den Schülern des Grundkurses von Frau Riedel werden wir natürlich wieder angreifen und versuchen Spaß zu haben und möglichst viele Wettkämpfe zu gewinnen. Die Regattastrecke ist 500m lang und die Wettkämpfe finden in fast allen Kategorien statt (1er, 2er, 4er und 8er Rennen wird es geben). Bist du Schülerin oder Schüler des Werner-von-Siemens-Gymnasiums, im Ruderverein und hast Lust deine Schule zu vertreten? Dann melde dich bis spätestens 06. Mai 2016 bei Herrn Fischer (Email: sdfy@posteo.de)



Impressum:
Herausgeber:

Ute Paubandt und Dr. Harald Rehnert
Redaktion: B. Winkelhahn
E-Mail: brittawinkelhahn@web.de



Der Englandaustausch

von **Gustav Ahlgrimm, 7c**

Wir, 22 Kinder und 2 Lehrer, waren vom 10.3.2016-17.3.2016 in England, in Odiham auf einem England-Austausch. Wir waren bei den Familien unserer Austauschpartner untergebracht, die sehr freundlich waren und sich um uns gekümmert haben. Morgens, gegen 8:30 Uhr, wurden wir mit unseren Austauschpartnern zur Schule gefahren und sind von dort aus mit dem Bus zu Ausflügen gestartet, welche Stonehenge, Portsmouth, Eton und Windsor Castle waren. Natürlich haben wir auch einen Tag in London verbracht und haben uns die Stadt vom London Eye aus von oben angeschaut. Zu Fuß konnten wir auch noch einige Sehenswürdigkeiten wie Trafalger Square, Big Ben und St. James Park erkunden. Wir haben in England aber nicht nur Sehenswürdigkeiten angeschaut, sondern auch sportliche Aktivitäten unternommen - am zweiten Tag waren wir z.B. Eislaufen. Am Wochenende haben wir Ausflüge mit unseren Familien gemacht, ich war beispielsweise im Science-Museum und habe mir ein Eishockeyspiel angeguckt, oder wir waren bei den Partnern zu Hause. Im Mai kommen unsere Austauschpartner dann zu uns und werden Berlin besichtigen. Damit sie wissen, was sie alles erwartet, sind wir an unserem Abreisetag noch in der Schule unserer Austauschpartner gewesen und haben Referate über Berlin gehalten.

Ich fand den Austausch super, um besser Englisch zu lernen und die englische Kultur kennen zu lernen. Außerdem war es toll, mal in einer anderen Familie zu leben und neue Leute kennen zu lernen.

Alles weitere zum Austausch und ganz viele Bilder findet ihr auf der Homepage von Herrn Fischer: www.misterfischer.net

Konzert der Siemens Jazzband – Blues/Swing/Latin

Di., 3. Mai 2016

19 Uhr

Aula

Eintritt frei

von Rainer Kobin

Es gibt sie wieder – die Siemens Jazzband, die seit 1981 in unserer Schule eine gewichtige musikalische Bedeutung hatte. Nach zweijähriger Pause tritt das neu formierte Ensemble zum Konzert in unserer Aula auf. Die Bandmitglieder, alle Schüler des 11. Jahrgangs, spielen sonst in ihren eigenen Bands außerhalb der Schule. Der Umgang mit Jazz ist für die Musiker tatsächlich eine neue Herausforderung, denn viel mehr als in der Rockmusik geht es um komplizierte Harmonik, treibende Swing-Rhythmik, freie Improvisation und spontane Gestaltung der Stücke. Jeder ist als individueller Solist gefordert und muss sich dennoch in die Band ein- oder unterordnen. Für eine Ballade konnten wir Lara Will aus dem 10. Jahrgang als Sängerin gewinnen, die mit ihrer eindrucksvollen Stimme eine große Bereicherung ist.

Max Oberbach, Saxophon

Levent Strößenreuther, Klavier

José-Luis Amsler, Gitarre

Niklas Doering, Bass

Max Quardt, Schlagzeug

Leitung: Rainer Kobin, Saxophon, Flöte





Mediation am Werner-von-Siemens-Gymnasium

von den Schulmediatoren

Nach einigem Hin und Her haben wir nun einen neuen Raum für die Schulmediation (Streitschlichtung) beziehen können. Am „Tag der Offenen Tür“ haben einige unseren neuen Raum schon bestaunen können. Frau Oberbach hat viel Energie in die Renovierung gesteckt und herausgekommen ist ein wirklich heller, freundlicher Raum. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Frau Oberbach (deren älteste Tochter übrigens unsere Schulmediation einige Jahre lang aktiv unterstützt hat) !!!!!

Im Januar konnten wir wieder an einer außerschulischen Schulung teilnehmen, in der wir unter Anleitung verschiedene Übungen und Spiele durchführten, um unsere Mediationskenntnisse zu vertiefen bzw. zu verbessern.

Ab sofort stehen wir euch nun wieder

in jeder zweiten großen Pause im Raum 120

mit Rat und Tat zur Verfügung.

Scheut euch nicht, uns anzusprechen! Was immer euch Kummer oder Ärger bereitet, wir unterstützen euch gern!!!

Eure Schulmediatoren

Xenia, Meron, Lina, Luise, Gian-Luca, André und Michael

Neuer Vorstand der Schulcafeteria

Im Januar wurde ein neuer Vorstand für den Cafeteria-Verein unserer Schule gewählt. Daniela Ong und Maren von Schönfels wurden verabschiedet, da sie aus privaten Gründen das Amt nicht fortführen konnten. Weiterhin im Amt ist Sunsanne Wörner als Mitglied des Vorstands für die Finanzen. Neu gewählt wurden von den Vereinsmitgliedern Christian Hallmann als 1. Vorsitzender und Dr. Roland Krusche als 2. Vorsitzender.



Die Schulcafeteria freut sich über weitere Eltern, die sich ehrenamtlich für die Versorgung der Schülerinnen und Schüler einsetzen möchten. Wer Interesse hat, kann einfach in der Cafeteria vorbei schauen oder sich per Email an Teresa Kuschka wenden (kuschka.teresa@googlemail.com), die die Dienstpläne erstellt. Vielen Dank!



Mit Beginn des kommenden Schuljahres wollen wir unsere Gruppe verstärken. Interessierte Schüler der jetzigen 9. Klassen melden sich bitte bei Frau Dr. Mittelstädt. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Ihr solltet aber über Geduld und Einfühlungsvermögen verfügen, gute Zuhörer sein und anderen gern helfen.

Termine in der Bibliothek online buchbar

von Imke Fischbeck-Griese

Seit einigen Wochen können Termine vom Rechner im Lehrerzimmer für die Bibliotheksnutzung online eingetragen werden - dafür ein großes Dankeschön an Herrn Oppermann, der das für uns eingerichtet hat! Den Link zur Online-Buchung findet man am oberen Rand der Bildschirmoberfläche. Ein Bildschirmfoto dazu liegt im alten Kalenderhefter in der Bibliothek, auch am schwarzen Brett im Lehrerzimmer hängt das Bild.



Newsletter

Werner-von-Siemens-Gymnasium



Ausgabe 15
26. April 2016

Kammermusikabend

von Zoe Asar und Franziska Wessel, 7b

Der Kammermusikabend, der am Mittwoch den 16. März um 19 Uhr in der Aula des Werner-von-Siemens-Gymnasiums stattfand, war ein großer Erfolg. Für diesen Abend, an dem jeder willkommen war, wurde von allen 31 Teilnehmern fleißig geprobt, und als es dann so weit war, waren alle sehr nervös und freudig aufgeregt. Auffällig war, dass der Kammermusikabend von vielen jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gestaltet wurde und niemand aus der 11. Klasse Solo spielte. Herr Bußmann spielte auch bei einigen Stücken Begleitung auf dem Klavier. Die Aula war gut besucht. Zwei von den 23 Vorträgen waren Eigenkompositionen von Schülern aus der 5. und 7. Klasse. Zwei Schüler (aus der 9. und 10. Klasse) boten sängerische Darstellungen. Die Stimmung während der Vorträge war sehr gut und es machte Spaß, vor dem Publikum zu spielen. Herr Kobin leitete das Publikum durch den Abend und leitete die Stücke ein. Die Stücke waren fröhlich bis traurig gegliedert, und weil es diesmal so viele tolle Darbietungen waren, gab es eine Pause. Insgesamt dauerte der Abend bis ungefähr 21 Uhr.

Möbel für den Oberstufenraum gesucht

Von Giacomina Kroll

Wir möchte unseren Oberstufenraum möblieren und bitten um Ihre Unterstützung.

Folgende Möbel werden noch benötigt:

Regal (ca. 1,50 m Breite)

Stehlampe

Wenn Sie diese Möbel noch bei sich Zuhause haben und der Schule für den Oberstufenraum spenden möchten, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail Adresse: giaco.kroll@live.de

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Hilfe.

Mini-Marathon

Am 24. September 2016 findet der nächste Mini-Marathon statt. Wer möchte, kann sich jetzt schon bei Herrn Ebeling anmelden.

Bitte dafür Namen, Geburtsdatum und Klasse angeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 4 Euro.

Herr Ebeling wird die Termine des Lauftreffs noch bekannt geben.

B.A.G.

(B)erlins (A)mazing (G)ymbag

Turnbeutel Agentur der
Werner-von-Siemens

Jetzt mit

NEUEN MOTIVEN!!!



NUR 12,50 €



EXTREM klein faltbar
NUR 8 € die neuen Motive



WvS_BAG



WvS-B.A.G.

E-Mail : b-a-g@gmx.de

Neue Produkte der Schülerfirma B.A.G.

von Alexander Samaan, 10d

Wir haben als Schülerfirma B.A.G. ein Sortiment an tollen Beuteln entworfen, die jeder kaufen kann und die das Logo unserer Schule tragen. Wer die Beutel kaufen möchte, kann uns ansprechen oder schreibt bitte eine Email an b-a-g@gmx.de



„Career Day“ und „Homecoming Day“ am Werner-von-Siemens-Gymnasium

von Urs Dudzus

Das Team der Berufsorientierung plant zum ersten Mal einen „Homecoming Day“ mit ehemaligen Siemensschülern. An diesem Abend werden die Gäste der Veranstaltung von den ehemaligen SchülerInnen darüber informiert, was sie nach ihrer Schulzeit gemacht haben - ob sie zunächst ins Ausland gegangen sind, eine Berufsausbildung oder ein Praktikum absolvierten oder etwas ganz Anderes.

Nach einer kurzen Informationsrunde stehen die Siemensabsolventen für persönliche Fragen zur Verfügung und sind gerne bereit, ihre Erfahrungen weiter zu geben. Vielleicht lässt sich hier ja auch ein erster Kontakt für späteres Praktikum oder eine berufliche Tätigkeit knüpfen.

Im Vorfeld bereitet Julius-Magnus Matschull (J11) einen Career Day vor, bei welchem SchülerInnen in direkten Kontakt mit Experten aus unterschiedlichen Berufsfeldern treten können. Je nach Interesse können Fragen rund um die Berufsfelder gestellt und weiterführende Informationen eingeholt werden.

Beider Veranstaltungen werden am 20.6.2016 in der Bibliothek stattfinden. Der Career Day beginnt um 16:00 Uhr – der Homecoming Day um 17:30 Uhr.

Zu diesen Veranstaltungen laden wir ganz herzlich interessierte Schüler, Eltern und Lehrer (die auf ihre ehemaligen Schüler treffen möchten) ein.

Wir freuen uns auf einen informativen und erlebnisreichen Nachmittag.

Schüler-Team bloggt für berufsorientierung-wvs.de

von Sandra Thomalla

Mieke, Julie, Jonas, Viktor, Jannis und Otto aus der 7. Klasse machen den Anfang. Sie schreiben zukünftig für berufsorientierung-wvs.de Beiträge über berufsorientierende Veranstaltungen, an denen sie teilnehmen. Weitere SchülerInnen aller Jahrgangsstufen sind herzlich eingeladen, als Autoren ebenfalls Beiträge zu veröffentlichen. Dieser Blog ist im Rahmen des neuen Berufs- und Studienorientierungskonzepts des Werner-von-Siemens-Gymnasiums entstanden. Er bietet allen interessierten Schülern, Eltern und Lehrern folgende Angebote: Informationen und Tipps zu verschiedenen Themen der Berufs- und Studienorientierung, z.B. Praktikum, Bewerbung, Studium, Gap Year, Berufsfelder (wird kontinuierlich erweitert), Veranstaltungshinweise für alle Jahrgangsstufen (z.B. Informationen zum Homecoming Day und Career Day am 20.6.2016), Berichte zu besuchten Veranstaltungen, Bereitstellung wichtiger Formulare. Über Twitter können Schüler, Eltern und Lehrer dem Blog folgen und erfahren so immer alle Neuigkeiten. Auch ehemalige Schüler sind herzlich dazu eingeladen, denn wir freuen uns über die Teilnahme Ehemaliger am Unterricht oder an Veranstaltungen, damit sie von ihrem (beruflichen) Werdegang nach der Schulzeit berichten.





Mathe-Projekt Kirchenfenster von Simone Schlaad

Der erste Durchlauf in Klasse 9 a/b ist gelaufen. Gotische Maßwerkfenster sind prachtvoll gestaltete Fenster, wie man sie in mittelalterlichen Kathedralen findet. Die Bogenfelder der Fenster sind mit kunstvollen Ornamenten ausgestaltet, deren Konstruktion auf Kreisbögen beruht. Die Schülerinnen und Schüler haben die Kunst der gotischen Maßwerkskonstruktion erlernt und Ornamente mit Namen wie "Vierblatt", "Dreipass", "Schneuß" oder "Nonnenkopf" mit Zirkel und Lineal konstruiert. Dabei haben wir die Konstruktionen auch aus mathematischer Sicht betrachtet und verschiedene Konstruktionsverfahren miteinander verglichen. Neben der klassischen Konstruktion mit Zirkel und Lineal wurden auch am Computer mit einer dynamischen Geometriesoftware Fenster nachkonstruiert bzw. entworfen. Am Ende wurden eigene Kirchenfenster entworfen, auf Fotokartongezeichnet, ausgeschnitten und mit Transparentpapier hinterlegt. Die Ergebnisse können zur Zeit in Raum 210 besichtigt werden.



Besuch bei Knauer

von Alexander Samaan, 10d

Wir haben am Wandertag vor den Osterferien die Firma Knauer mit dem Wirtschaftskurs unserer Schule besucht, welche sich mit Flüssigkeitschromatografie beschäftigt. Zuerst wurde uns etwas über die Geschichte von Knauer erzählt und einige Produkte sowie die Arbeit mit anderen internationalen Unternehmen geschildert. Danach wurden wir in allen Abteilungen rumgeführt und die ganzen Abläufe wie das Labor, die Produktion und der Zusammenbau der Geräte gezeigt. Frau Knauer, die Geschäftsführerin, hat uns dann noch etwas über ihre Aufgaben in der Firma mitgeteilt. Wir bekamen danach Informationen über die Marketing- und Personalabteilung. Am Ende haben wir dann noch Tipps und Verbesserungsvorschläge für unsere eigene Firma bekommen. Der Besuch war sehr interessant, da wir das erste Mal Einblicke in ein richtiges Unternehmen bekommen haben und wir daraus viele Informationen bekamen. Die Mitarbeiter sowie die Geschäftsführerin waren alle außerdem sehr freundlich und hilfreich. Im Großen und Ganzen war der Tag sehr gelungen.





Unsere Reise nach Benalmadena (06.03.16 - 13.03.16)

von Jannis Jonscher

Am Sonntag, den 06.03.16 sind wir um 6:30 mit einem "Easy-Jet" Flieger nach Málaga gestartet. Unsere Gruppe bestand aus 18 Schülern der 9D und zwei Schülern aus der 9A, sowie Frau Hornbostel und Herrn Schwarz.

Am Zielort in Benalmádena in der Nähe von Málaga wurden wir in Zweier- beziehungsweise Dreiergruppen auf verschiedene spanische Gastfamilien verteilt.

Die Familien waren sehr freundlich, konnten aber nur Spanisch. ☺ Jeden Vormittag hatten wir in zwei Gruppen Spanischunterricht in der Sprachschule, d.h. zehn Schüler pro Gruppe.

Wir hatten ein volles, ereignisreiches Programm:

Montag sind wir mit dem Autobus nach Málaga gefahren und haben dort die "Santa Iglesia Catedral Basilica de la Encarnacion" und das Museo de Picasso besichtigt. Picasso wurde dort geboren.

Am Dienstag sind wir - wieder mit dem Autobus- nach Ronda gefahren. Dort befindet sich die älteste Stierkampfarena Spaniens. Hier finden immer noch drei Stierkämpfe im Jahr statt.

Ronda liegt 723 Meter über dem Meeresspiegel und man hat daher einen wunderschönen Ausblick über die Ebenen.

Mittwoch besuchten wir Mijas, ein kleines Dorf, berühmt für seine blauen Blumentöpfe und den atemberaubenden Blick auf Gibraltar bis hin zur nordafrikanischen Küste.

Am Donnerstag durften wir in der Schule lernen wie man eine Paella kocht. Danach gab es für uns Flamenco-Unterricht von einer erfahrenen Flamenco-Tänzerin. Leider braucht man 3-5 Jahre um die Kastagnetten gut spielen zu können ☹.

Die Gestaltung des Nachmittages wurde uns dann zum ersten Mal überlassen genau wie am folgenden Freitag.

Der Besuch der Alhambra in Granada war der Höhepunkt unserer Reise. Dafür mussten wir eine 2-stündige Anfahrt in Kauf nehmen. Dennoch hat es sich gelohnt: Die Burg war sehr interessant und wunderschön. Wir haben dort vieles über die spanische Geschichte erfahren. Danach konnten wir selbständig die Stadt besichtigen. Am Sonntag den 13.06.16 sind wir um 10:45 aus Málaga zurückgefliegen.

Allen hat die Reise sehr gefallen und wir haben viel Spanisch dazugelernt.





Reise nach China

von Fang Li

Im Januar hatten wir unsere chinesischen Austauschpartner hier in Berlin und konnten unser 10jähriges Jubiläum feiern. Während des abwechslungsreichen Programms lernten sich alle gut kennen und so freute sich die Gruppe auf die weite Reise nach China im März. Nach neun Stunden Flug landeten wir in Peking, es ging dann aber gleich weiter Hangzhou. „Im Himmel gibt es das Paradies, auf Erden Suzhou und Hangzhou“ sagt ein altes Sprichwort und die Stadt ist wirklich schön. Von Anfang an war deutlich, dass wir für viel Aufsehen in China sorgten. Die Gruppe wurde auf Schritt und Tritt fotografiert, vor allem die, die lange blonde Haare haben. Am nächsten Tag besuchten wir die kleine Stadt Xi Tang, die sehr traditionell ist und viele schmale Gassen und Kanäle hat. Weiter ging es dann nach Suzhou, das auch das Venedig des Ostens genannt wird. Wir besuchten einen der zauberhaften Gärten, für die Suzhou berühmt ist. Die Stadt ist ein Zentrum der chinesischen Seidenproduktion, deshalb besuchten wir auch eine Seidenspinnerei. Der nächste Programmpunkt unserer Reise war Shanghai – die größte Stadt in China. Sie hat alle Teilnehmer wirklich fasziniert. Die Mischung zwischen Tradition und Moderne war spannend, der Blick auf die glitzernden Hochhäuser sehr beeindruckend. Nach dieser ereignisreichen Woche kamen wir dann in Peking bei unseren Gastfamilien an und sind dort sehr herzlich empfangen worden. Die Lu He High School ist ein große (etwa 3.500 Schüler) und sehr gut ausgestattete Schule. Unsere Schülerinnen und Schüler haben dort gemeinsam mit den Austauschpartnern gelernt, haben eine Grundschule besucht und festgestellt, dass die kleinen chinesischen Kinder ein gutes Englisch sprechen. Und wir hatten noch viel mehr kulturelles Programm. Wir waren beim Himmelstempel, haben den Sommerpalast besucht, die Verbotene Stadt besichtigt und sind über die chinesische Mauer gelaufen. Außerdem gab es Unterricht in Kalligrafie, in chinesischer Malerei, in Kung Fu und Tai Chi.

Die Reise war für alle ein nachhaltig beeindruckendes Erlebnis. Die Freundschaft mit der Lu He High School wird immer enger und wir freuen uns schon auf den nächsten Austausch.



Sozialer Tag am 19. Juli

von Julius-Magnus Matschull

In diesem Jahr findet zum ersten Mal der „soziale Tag“ statt.

Was ist ein „sozialer Tag“ ?

Am 19. Juli, der letzte Dienstag vor den Sommerferien, sollen sich alle SchülerInnen sowie LehrerInnen sozial engagieren, d.h. zum Wohle der Gesellschaft oder Natur beitragen. Dafür besuchen die SchülerInnen z.B. diverse Pflege- oder Seniorenheime, eine Suppenküche, putzen Stolpersteine oder säubern die umliegenden Parkanlagen. Der Tag beginnt zunächst mit Einführungsveranstaltungen und endet mit einer Reflektion. Die SchülerInnen haben dann Gelegenheit über ihre Erlebnisse zu berichten. Als besondere Leistung wird an diesem Tag ein Fahrradputzservice angeboten. Alle Schüler, die mit ihren Rädern zur Schule kommen, können diese dort kostenlos putzen und den Reifendruck überprüfen lassen. Auch wird überlegt, die Autos der Eltern auf dem Schulgelände waschen zu lassen. Dafür bitten wir um eine Anmeldung per Mail, damit wir die Termine vorab koordinieren können. Auf ein frohes Gelingen!

Sozialer Tag, 19. Juli 2016, 8:00 in der Aula
sozialer-tag@web.de



Aus dem Bäke Courier vom 9. Februar 2016:

Weitere 10 Jahre Austausch mit Peking gesichert

Werner-von-Siemens-Gymnasium verlängert Schüleraustausch

ZEHLENDORF-NIKOLAS-SEE. 10 Jahre Schüleraustausch feiert das Werner-von-Siemens-Gymnasium in diesem Jahr. Es besteht eine besondere Freundschaft zwischen diesen beiden Schulen in zwei verschiedenen Ländern mit zwei verschiedenen Kulturen. Das Werner-von-Siemens-Gymnasium ist seit zehn Jahren mit Lu He High School in Peking befreundet. Jedes Jahr fahren 20 Berliner Schüler nach China und 20 Schüler der Lu He High School besuchen Berlin. Fast 400 Schüler haben seit dem ersten Schüleraustausch im Jahr 2006 Brücken zwischen den Ländern geschlagen. Das Gymnasium, im südlichen Berlin im Stadtteil Nikolassee gelegen, bietet ab der 5. Klasse eine Arbeitsgemeinschaft Chinesisch an. Ab der 8. Klasse kann Chinesisch als dritte Fremdsprache bis zum Abitur belegt werden. Das merkte man auch der Moderation der Jubiläumsveranstaltung im Januar an. Antonia Schuhmann und Gözde Gündüzoglu führten in traditionellen chinesischen Kostümen durch ein buntes Programm, das viele chinesische und wenige deutsche Elemente enthielt. Die frisch renovierte Aula wurde extra auf chinesische Art ausgestattet. Dazu durfte man

sich aus der Requisitenkammer der Botschaft von China bedienen. Nach einer Kung-Fu-Show, einem chinesischen Theaterstück, das auch die

jungen Austauschschüler zum Lachen brachte, erinnerte sich der ehemalige Schulleiter Dirk Reich an seinen ersten China-besuch 2004. Dieser begründe-

te diese Partnerschaft. Gleichzeitig stellte er die Lu He-High School vor. Anschließend traten die Gastschüler in ihren bunten Schuluniformen auf und boten ein Lied auf Chinesisch, Englisch und sogar Deutsch dar. Welche Chancen so ein Austausch bietet, wurde in einem Gespräch zwischen den Moderatorinnen deutlich. Dabei stellte sich heraus, dass Antonia Schuhmann nicht nur am zweiwöchigen Austausch teilgenommen hat, sondern auch ein Jahr in China gelebt hat. Die Zuhörer merkten, was das Schlagwort vom interkulturellen Austausch tatsächlich für einen jungen Menschen bedeuten kann. Familie Köstler berichtete dem Bäke Courier am Rande, dass chinesische Jugendliche beim Austausch wesentlich unkomplizierter seien als amerikanische Austauschschüler. Sie wären neugierig, interessiert und gespannt auf die neuen Erfahrungen, während europäische Gastschüler heikel beim Essen, aber sehr partyfreudig seien. Nach Kalligraphie und Origami kam schließlich der Höhepunkt: Direktorin Ute Paulbandt und ihr Kollege Hongfeng Meng unterzeichneten den Vertrag für weitere zehn Jahre Schüleraustausch zwischen Berlin und Peking.



Stolz präsentierte Schulleiterin Ute Paulbandt mit ihrem Kollegen Hongfeng Meng inmitten der deutschen und chinesischen Austauschschüler den Vertrag über weitere 10 Jahre Schüleraustausch zwischen Berlin und Peking.
Foto: hm

Harald Melzer



Newsletter Werner-von-Siemens-Gymnasium



Ausgabe 15
26. April 2016

Tolle Erlebnisse, neue Freundschaften und ein gnädiger Wettergott

von Katrin Baum

„Die Russen kommen“ – ein altes Klischee... Mit Freude haben wir den Besuch der Austauschgruppe aus dem Gymnasium № 115 aus Omsk /Sibirien erwartet.

Einige „alte Hasen“ waren auch dabei, Lara, Viktor, Oliver (alle J12) und Levent (J11) hatten unsere Schule während des Jubiläumsbesuches in Omsk im April 2015 vertreten und freuten sich umso mehr, ihre Freunde wiederzusehen. Ihre Freude und ihr Engagement sprang ganz schnell auf alle anderen Teilnehmer aus den 9., 10. und 11. Klassen über.

Zu einem gelungenen Austausch gehören, neben motivierten und einsatzfreudigen Schülern natürlich auch gastfreundliche Eltern, die immer wieder ihre Toleranz bewiesen, ein gutes Programm, das für alle Beteiligten neue Erlebnisse verspricht und nicht zuletzt gutes Wetter.

Wir hatten alles!

Gleich am ersten Programmtag zeigten unsere Schüler ihren Gästen ihre Stadt. Beim Bummel durch Berlins historische Mitte hielten sie mit großer Selbstverständlichkeit kurze Vorträge auf Englisch und Deutsch (ein dickes Lob an die Russischschüler!!) zu einzelnen Sehenswürdigkeiten. Dabei haben sicher nicht nur die Omsker viel Wissenswertes erfahren. Auch Schülerinnen und Schüler, die selbst keinen Gast aufgenommen hatten, beteiligten sich intensiv an einzelnen Programmpunkten, z.B. Clara (J10) Joana (J12) und Julius-Magnus (J11).

Neben einigen ernsten Programminhalten, z.B. Exkursion in die Gedenkstätte Sachsenhausen und in das Russische Museum in Karlshorst, gab es auch viele Lustigkeiten:

eine spontane Polonaise auf dem Bebelplatz mit Austauschschülern aus den Niederlanden, Bowling in Kleinmachnow, Currywurst-Museum u.v.m..

An einigen Tagen konnten die Omsker unserem Unterricht beiwohnen. Auch die Lehrerinnen hospitierten im Englischunterricht verschiedener Klassen und Kolleginnen und waren von den vielfältigen Unterrichtsideen und den Kenntnissen unserer Schülerinnen und Schüler sehr angetan. Einen weiteren Höhepunkt stellte unser Abschlussfest am letzten Abend dar. Diesbezüglich ein herzliches Dankeschön an alle unterstützenden Eltern (besonders an Frau Plonait für die Organisation) und an die Cafeteria. Bei Grillwürstchen, leckeren Speisen vom Buffet und angeregten Unterhaltungen zwischen den Schülern, den vielen anwesenden Eltern, Frau Hillers und Frau Baum wurde betont, dass wir im Kleinen in kurzer Zeit mehr schaffen, als viele Politiker – gerade was die Völkerverständigung betrifft.

Sogar ein kleines improvisiertes Kulturprogramm wurde durch die Omsker aufgeführt. Bei den Songs Soul Sister und Katjuscha waren dann auch unsere Schüler schnell dabei, zumal es gute Unterstützung durch Lara, Levent und Sergej gab, die auf ihren Ukulelen dazu spielten.

Beim Abschied in Schönefeld floss nicht nur bei den Schülern manche Träne, die Trennung fiel vielen doch deutlich schwer. Aber: Unser Gegenbesuch ist bereits in Planung, die Bewerbungen laufen – im September 2016 fliegen wir nach Omsk. Dann heißt es dort: «Die Deutschen kommen»...





Eine schrecklich wunderbare Woche

Von Levent Strößenreuther

Und täglich grüßt das Murmeltier...

Nun dieses Jahr zum 21. Mal. Ahnen Sie schon um was es geht? Nein? Okay dann helfe ich ihnen mal auf die Sprünge. Wer fleißig den Newsletter liest, weiß, dass wir letztes Jahr ein besonderes 20. Jubiläum hatten. Bei der Gelegenheit haben wir eine Delegation aus Siemensianern zusammen mit einem „bepinselten“ Bären nach Sibirien entsandt. Wissen sie es immer noch nicht? Na gut, bevor Sie jetzt alle Newsletter des letzten Jahres durchblättern (die sie ja selbstverständlich alle gelesen haben), verrate ich es Ihnen: (*Trommelwirbel und Fanfaren ertönen*) **Der Russlandaustausch.**

Der hat auch dieses Jahr mit einem dramatischen Auftritt begonnen. Denn als unsere Gäste im Flugzeug nach Omsk saßen, bekamen sie die allseits geliebte Ansage: „*Sehr geehrte Damen und Herren, aufgrund von Verzögerungen im Betriebsablauf verzögert sich der Weiterflug **nur** um wenige Stunden. Wir bitten um ihr Verständnis. Thank you for traveling with Aeroflot.*“ Das der Anschlussflug (sowie die Bitte um Verständnis) schon abgeflogen war zu diesem Zeitpunkt, war dann allen klar. In den nun folgenden 5 Stunden Rendezvous mit dem Moskauer Flughafen und den lieblichen Klängen zweier Ukulelen (diese Instrumente haben beim Austausch Tradition, aber dazu später mehr), „durften“ wir noch den kompletten Montag in der Schule verbringen (so ein Glück aber auch) und konnten das Schicksal bereits bei Schulbeginn per Instagram verfolgen (was wir natürlich aufgrund des Handyverbots nicht getan haben). Abends in Berlin trat dann *Murphys Law* in Kraft. Denn unser „bestens“ organisierter Flughafen Schönefeld, erlaubte sich den um knapp eine Woche verzögerten Aprilscherz, einer der Omsker Lehrerinnen das Gepäck nicht zukommen zu lassen. Doch nach 45 min warten und das mit bester Laune über den Scherz, erbarmten sich die

Schönefeldianer und ließen ihr ihren Koffer immer noch nicht zukommen. Es gab ein großartiges und sentimentales Wiedersehen für die 4 Schüler, die bereits letztes Jahr am Russlandaustausch teilgenommen hatten. Kurz darauf durften dann die ersten Russen schon mal ein bisschen Berliner Luft schnuppern und dann ging's auch schon zu den Familien. Doch der erste Tag in den Familien war unspektakulär (außer bei der Lehrerin Elenas Galak, sie hatte ja seiner Familie schon eine lustige Story vom Flughafen zu erzählen.).

Der erste Tag begann (wie „glücklicherweise“ alle Tage) schon viel zu früh. Aber als echter Tourist kann man sowas ab. Also ging es bereits morgens zum Reichstag um zu sehen, wie die Geschicke der Bundesrepublik gelenkt werden. Überraschenderweise war er leer... Danach begann jedoch erst das Hardcore-Touri-Programm. Bei einem Stadtspaziergang haben wir so ziemlich alle Sehenswürdigkeiten abgeklappert. Zu jeder Sehenswürdigkeit wurde jeweils einer von den deutschen Schülern dazu komplimentiert einen Vortrag zu halten, bei deren wir uns „fremd-linguistiken“ bedienen mussten. Um die Stimmung bei solch spannenden Stadtspaziergängen zwischen den Sehenswürdigkeiten aufrecht zu erhalten, wurde selbstverständlich Ukulele gespielt. Unter anderem Klassiker wie „Hey Soul Sister“ und „Katjuscha“.

So, nun fragen Sie sich wahrscheinlich schon die ganze Zeit; Warum eine Ukulele? Was ist das für eine Tradition? Damit Sie nicht vor Spannung platzen, gebe ich ihnen die Antwort. Letztes Jahr beim Austausch hatten zwei der deutschen Schüler eine Ukulele dabei – Lara und ich (Levent). Da wir zwischen den Programmpunkten viel Zeit im Bus verbrachten, begannen wir im Bus ohne Pause Ukulele zu spielen und zu singen. Zufälligerweise sind die beiden oben genannten Titel auch die beiden, die am meisten gesungen wurden. Nun kennen sie die Geschichte ☺

[weiter nächste Seite](#)



Newsletter Werner-von-Siemens-Gymnasium



Ausgabe 15
26. April 2016

Natürlich war es nur verständlich, dass wir nach einem so anstrengenden Tag am Abend noch gemeinsam in ein Café am Schlachtensee gegangen sind. Dabei ist eigentlich erst so richtig das Eis zwischen beiden Seiten gebrochen...

Am Mittwoch kamen die Austauschschüler mit uns in die Schule, da wir hilfsbereite Menschen sind (und auch gerne Unterricht vermeiden wollten) zeigten wir ihnen jeden Winkel der Schule. Wie das Karma es so wollte, hatte ich das Glück, die beiden Stunden lang zu übersetzen, so auch, als wir bei Frau Paubandt anklopfen um uns gegenseitig herzlichst vorzustellen. Anschließend stand der Besuch des Kommunikations- und des Currywurstmuseums an. Der Tag war also ein kommunikatives Highlight für den Gaumen. Vielleicht fragen Sie sich jetzt wieso Currywurst? Ganz einfach, Kultur geht durch den Magen.

Deshalb wurde im Currywurstmuseum probiert, was das Zeug hält. An diesem Abend lernten unsere Austauschschüler die Zehlendorfer Schulkultur kennen, als wir am Abend am Schlachtensee saßen und ein Rudel Abiturienten in ihrer Mottowoche sich am Schlachtensee niederließ. An diesem Abend lernte man sich nun auch mal untereinander kennen...

Der Donnerstag begann mit einer S-Bahnfahrt ans Stadtende zu früher Morgenstunde. In Karlshorst im Museum angekommen, teilte sich die Gruppe in 2 Hälften, eine, die des Russischem nicht mächtig war und eine zweite, die aus Russland kam und WvS-Schülern, die sich mit den Russen unterhalten wollten. Nach einer sehr eindrucksvollen Führung über die Beziehungen der Deutschen und der Sowjets im Krieg, ging die Fahrt auch schon wieder zurück ans andere Ende der Stadt (Im Volksmund auch als Zehlendorf bekannt). Wir gingen mit ein paar Russen noch in das Café am Schlachtensee. Da die Russen gerne noch mehr Kultur essen wollten, aßen wir ein Wiener Schnitzel.

Mit Österreichischem Akzent rauskommend, merkten mia, das mia boim Kulturwechsel unsre deutsche Pünktlichkeit abgelegt hatten und nu z´spät kumme würden. Denn am Abend stand noch Bowling an. Dafür mussten wir sogar noch ein Bundesland wechseln, schnell kam die Frage auf, ob man denn einen Pass oder nur einen Personalausweis braucht um nach Kleinmachnow einreisen zu dürfen. Kurze Zeit später standen wir alle in der Bowlinghalle und hatten miteinander den größten Spaß...

Am Freitag galt das Sprichwort: Morgenstund hat Gold im Mund – oder lange Anfahrtswege. Mit anderen Worten; wir sind erneut nach Brandenburg eingereist um das die Gedenkstätte des ehemaligen KZ Sachsenhausen zu besuchen. Auch hier teilte sich die Gruppe in den russischsprachigen Teil und den deutschsprachigen Teil. Jeder der schon mal in einer solchen Gedenkstätte war, weiß, dass dort eine sehr bedrückende Atmosphäre herrscht. Deshalb möchte ich an dieser Stelle dies auch auch nicht weiter ausführen. Am Nachmittag haben wir uns dann nochmal an den Schlachtensee gesetzt und nett den Nachmittag miteinander verbracht... Da am Wochenende ein Großteil der Austauschschüler die Tage in den Familien verbrachten, kann ich nun nur berichten was wir (nur einige der Deutschen und Russen) getan haben.

Nach einer „interessanten“ und „produktiven“ Diskussionsrunde (nicht soo interessant wie GEV, GSV oder GK) über die Tagesplanung, entschieden wir uns am Ende für Grillen auf dem Tempelhofer Feld. Die restliche Diskussion vertagten wir auf den Sonntag (´´). Auf dem Feld begannen wir abenteuerlich das Grillkonstrukt zu ergründen und das Gerüst dieser Höllenmaschine zusammensetzten. Nachdem nach und nach unsere Gruppe eintrudelte, im Gepäck viel Fleisch, nur einem Kasten Wasser, begannen wir bzw. verzweifelten wir beim Feuer anmachen. Eine Flasche Spiritus später, grillten wir noch bis

weitere nächste Seite



Newsletter Werner-von-Siemens-Gymnasium



Ausgabe 15
26. April 2016

spät in den Abend und hatten noch nie so viel Spaß. An solchen Abenden merkte man, dass man über die Sprachbarriere hinweg zusammen Spaß haben kann und dass man, egal von wo man kommt, sich immer verständigen kann...

Am Sonntag wanderten wir von Tempelhof zum Mauerpark. Dort trafen wir uns nach und nach und lernten nochmal die Berliner Kultur, die Berlin wirklich ausmacht, kennen. Nach dem Schlendern durch den Flohmarkt und der obligatorischem Hippie/Hippster/Freakshow, setzten wir uns zu einem gemeinsamen Picknick hin und genossen das gute Wetter. Kurz darauf begannen zwei Musiker mit ihrer Musik. Innerhalb von 20 min. hatte sich eine riesige Mensentraube von knapp 150 Menschen gebildet, die nun alle mit der Musik tanzten. Es dauerte keine 5 Minuten, bis wir uns urplötzlich in der Menschenmenge tanzend wiederfanden. Um diesen Abend noch abzurunden begaben wir uns noch zum Klunkerkranich. Auf Grund von Altersdiskriminierung (erst ab 18) begnügten wir uns mit den Bänken davor. An diesem Abend bildeten sich tiefe Freundschaften und noch mehr...

Am Montag kamen die Partner in den Unterricht mit und bekamen noch einmal einen Einblick für eine Montag-Morgen-Stunde. Es gab natürlich auch für den Montag noch ein straffes Programm. Story of Berlin, Schlendern am Kudamm und natürlich Tierchen gucken im Zoo. Abends fand dann die Abschiedsfeier statt. Es wurde in der Schule gegrillt – diesmal mit professioneller Ausrüstung. Der Höhepunkt des Abends war zweifellos das gemeinsame Singen, mit Ukulelenbegleitung, der beiden Klassikersongs des Austausches. Danach saßen wir zusammen auf dem Sportplatz und quatschten miteinander, als ob wir uns alle schon ewig kennen würden. Mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass morgen alle wieder fliegen werden und man sich für eine lange Zeit nicht mehr wiedersehen würde, traurig nach Hause...

Am Dienstag lernten sie noch die Berliner Provinz kennen (auch bekannt als Potsdam). Dinge wie den Filmpark und das Holländische Viertel standen auf dem Programm. Als wir uns dann alle am Flughafen das letzte Mal versammelten, war die Stimmung sehr bedrückt. Alle waren sehr traurig, denn schließlich würde es für den einen oder anderen nicht noch ein Wiedersehen geben (Abi, Studium, Auslandsjahr etc.). Auch dieses Mal sind wieder Tränen geflossen und der Abschied fiel allen sehr schwer. An solchen Tagen sieht man einfach, wie stark solche Bindungen sein können auch über verschiedene Ländergrenzen hinweg. Das erstaunliche ist einfach, wie stark eine Gruppe innerhalb von einer Woche zusammenwachsen kann. Man hat das Gefühl, als würde man sich seit Ewigkeiten kennen und hätte nun ein Klassentreffen. Dieses Jahr haben sich zwischen dem einen oder anderen sogar mehr als nur Freundschaften gebildet. Es ist schön, dass solche Austausche stattfinden können. Vielen Dank dafür an Frau Baum, Frau Hillers und alle Eltern, die den Austausch ermöglicht und sich dafür engagiert haben.





Tolle Vorführungen am Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür zeigte die ganze Schule den Gästen ihre Vielfalt. Die Besucher konnten sich von Schüler-Scouts führen und informieren lassen, die einzelnen Fachräume boten Informationen und Programm – und die beiden Informationsveranstaltungen in der Aula boten die Möglichkeit, sich über die Schule und die neuen 7. Klassen zu informieren. Die Elternvertreter der Schule beantworteten Fragen im Foyer, der Cafeteria-Verein hatte einen Stand mit Verpflegung und sogar Shopping in der Schule war bei der Schülerfirma B.A.G. möglich, die ihre selbst gestalteten Sporttaschen anbot. Der Fachbereich Musik begrüßte die Gäste mit dem Blasorchester der Schule, eine öffentliche Chorprobe des Chor I zeigte die Bandbreite des Könnens und der Chor sorgte auch für das musikalische Rahmenprogramm der Informationsveranstaltungen. Der Fachbereich Deutsch zeigte selbst gedrehte Werbefilme, eine spannende szenische Darbietung mit Masken und Nebel beinhaltete die Gerichtsverhandlung zur Schuld an Siegfrieds Tod in der Nibelungensaga und in Raum 5 gab es Masken zur Entstehung der individuellen Figurenzeichnung in der Literatur um 1200. Auch selbst gestaltete Schaufenster für eine Buchhandlung waren zu bewundern. Im Fachbereich Chinesisch konnten sich die Besucher selbst in Kalligrafie probieren und Glückskarten basteln oder am Stäbchen-Wettbewerb teilnehmen. Dabei waren die Gastschüler von der Lu He High School aus Peking klar im Vorteil. In Raum 127 wurde alle 15 min vom Fachbereich Spanisch ein Minikurs Spanisch vom Leistungskurs angeboten, weiterhin waren die spanischen Köstlichkeiten sehr begehrt. Eine Kunstaussstellung von Schülerarbeiten zeigte der Fachbereich Kunst, bei der Malerei, Grafik und Plastiken von Schülerinnen und Schülern aus allen Jahrgängen zu bestaunen waren. In Raum 205 konnten Mathematik-Begeisterte das „Mathematische Kabinett“ besuchen oder im Fachbereich Informatik Scratch-Projekte selbst

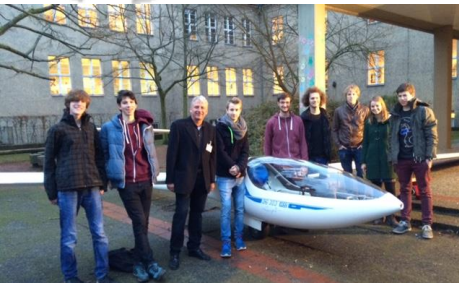
ausprobieren. Das Mediatoren-Team der Schule konnte den neuen Mediations-Raum präsentieren. Der Fachbereich Sport bot in der Blauen Halle einen Hindernisparcours zum Mitmachen, der großen Anklang fand. Über den Austausch mit Odiham konnten sich die Besucher im Fachbereich Englisch informieren. Dort gab es auch ein Quiz und Infos zum Englisch-Unterricht. Bist du ein Philosoph? Diese Frage wurde vom Fachbereich Philosophie beantwortet. Zu sehen gab es Comics zum „Mythos Sündenfall“ und die Ausstellung „Das Geheimnis des Feuers“. Wer sich am Samowar gemütlich unterhalten wollte, war im Fachbereich Russisch genau richtig. Russische Souvenirs schmückten den Raum und ein Landkartenquiz zeigte, wer sich richtig gut in Russland auskennt. Im Fachbereich Studium und Beruf wurde von Schülerinnen und Schülern ihr soziales Projekt „Wir kochen gemeinsam“ vorgestellt, bei dem es um den Austausch zwischen Flüchtlingen und Schülern geht. Auch die Schnelllernerklassen boten in ihrem Café viele Informationen und stellten die Enrichment-Projekte vor. Historische Kuchen konnten im Fachbereich Geschichte und Politik probiert werden, auch das Stolperstein-Projekt wurde dort vorgestellt. Der Fachbereich Latein unterhielt die Gäste mit dem Spiel „Wer wird Latinär?“, im Fachbereich Religion ging es um das Thema „Mein Gott, dein Gott – kein Gott? Was können wir glauben? Physik bot Experimente zum Anfassen und einen Schülervortrag zu dünner und dicker Luft. Die Chemieshow begeistert das Publikum wie in jedem Jahr, auch die Mitmach-Experimente waren gut besucht. Im Flur der Naturwissenschaften gab es Informationen rund um das NatLab, einer Kooperation der Schule mit der FU Berlin. Der Fachbereich Biologie bot interessantes aus der Welt der Pilze, einen Schülervortrag über optische Täuschungen und ein echtes Segelflugzeug auf dem Hof, das den Seminarkurs „Fliegen in Natur und Technik“ vorstellte. Tänze, ein Quiz und natürlich Crepe gab es im Fachbereich Französisch, ebenso Informationen zum Schüleraustausch und der Studienfahrt nach Genf. **Fotos nächste Seite**



Newsletter Werner-von-Siemens-Gymnasium



Ausgabe 15
26. April 2016





Newsletter Werner-von-Siemens-Gymnasium



Ausgabe 15
26. April 2016

Die neue Bühne bebt – Feierlich-fröhliche Eröffnung der Aula

„Eine denkmalgeschützte Sanierung ist aufwendig, aber sie lohnt sich. Jetzt haben die beiden Schulen wieder einen zentralen und würdigen Veranstaltungsort.“ Mit diesen Worten brachte Bezirksstadträtin Frau Richter-Kotowski den gemeinsamen Erfolg auf den Punkt. Gut ein halbes Jahr nach Beginn der Sanierung wurde die neue Aula im Januar feierlich eröffnet. Und das vielfältige Programm von Schülerinnen und Schülern des Werner-von-Siemens-Gymnasiums zeigte, auf welche Ereignisse in der neuen Aula sich die ganze Schulgemeinschaft zukünftig freuen kann. Das Orchester II des Gymnasiums brachte die Bilder einer Ausstellung zum Leben, der gemeinsame Vorchor der 5. und 6. Klassen des Gymnasiums und der Johannes-Tews-Grundschule zeigte sein Können erstmalig auf der neuen Bühne und der Cup-Song der Klasse 5a der Grundschule begeisterte das Publikum. Die Rede zur gemeinsamen Eröffnung hielt Herr Dr. Beck, der den Gesprächskreis der beiden Schulen ins Leben gerufen hat. Er erinnerte daran, dass er selbst vor 35 Jahren bereits in dieser Aula eingeschult wurde und wie wichtig es ist, dass ein Schulstandort mit einer Stimme den konstruktiven Dialog mit dem Schulträger sucht. Mit Unterstützung des Gesprächskreises konnten in den vergangenen Jahren Lösungen für die Schulhof-Umgestaltung, den Sportplatz, die Mensa und jetzt auch für die Aula gefunden werden. Die Tanzgruppe der 6. Klassen der Grundschule zeigten mit zwei mitreißenden Tänzen, was die neue Licht- und Tontechnik der Aula alles kann. Dieses Investment wurde von den beiden Förderkreisen der Schulen getragen, die dazu 42.000 Euro beisteuerten. Dafür gab es Dankes-Blumen für Frau Horschke und Herrn Krien von den beiden Fördervereinen. Frau Paubandt, Schulleiterin des Gymnasiums und Frau Herrmann, stellvertretende Schulleiterin der Grundschule, bedankten sich herzlich bei allen, die zur erfolgreichen Sanierung beigetragen haben. Das Publikum zeigte sich von der lebendigen Eröffnung begeistert - auch wegen der charmanten Begrüßung des Kurses "Darstellendes Spiel" und der tollen Leistung des Chor II unter Leitung von Herrn Kobin.

